

# Inhalt

Einführung	9
Die Gender-Ideologie beruft sich auf Freud und den Behaviorismus. Ein sicheres Fundament?	17
Incest recovery movement against false memory syndrom	33
Freuds Dynamo seines Ouvres: die Mutterbeziehung	44
Freuds Krebserkrankung, Kennzeichen einer tragischen Persönlichkeit	52
Freud brach mit der Universität und sie mit ihm. Was bleibt von der Psychoanalyse?	55
Die Revolution in der Neurobiologie: was verstehen wir heute unter einem TRIEB?	73
Großbritannien begnadigt homosexuelle, vorbestrafte Männer. In Deutschland sollen verurteilte Homosexuelle entschädigt werden. Was ist richtig?	76
Rechtliche Grundlagen schulischer Sexualerziehung und die Proteste gegen die gendergesteuerte Sexualaufklärung in den Schulen und den Genderismus in Norwegen, Ungarn und Schleswig-Holstein	89
Pekinger 4.Weltfrauenkonferenz 1995, Unicef, UNO-Kinderrechtskonvention und die Menschenrechte	98
Sozial Freezing – Einfrieren von Eizellen – ein Angebot, Beruf und Familie wunschgemäß zu vereinbaren?	129
Freuds 80. Geburtstag würdigen zwei Festredner am 7./8. Mai 1936 in Wien: Ludwig Binswanger und Thomas Mann. Was sagen die beiden uns heute, 80 Jahre später, zu den Fundamenten der Gender-Ideologie?	137

Gender Emotional Roots: Freuds und Butlers Fixierung im Sexuellen und Schamhaften als unbewusster Wiederholungszwang frühkindlicher Traumata	143
Nachwort	159
Literaturverzeichnis	163
Anmerkungen	183